

# ‘Die Decke des Schweigens’



**Seminar**

**am Samstag, den 15. Februar 2014**

**in Linz**



**'Die Decke des Schweigens'**  
**Seminar am Samstag, den 15. Februar 2014**  
**Im Volkshaus Pichling, Lunaplatz 4, Pichling/Solar City, 4030 Linz**  
**von 9.30h bis 19.00 Uhr**  
**Seminarbeitrag: Euro 15,-**

Referenten sind:

**JOBST BITTNER**

ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist Theologe M.A. Jobst gründete 1990 mit seiner Frau Charlotte die TOS in Tübingen und hat weltweit Dienste und Gemeinden aufgebaut. Er ist Autor des Buches, 'Die Decke des Schweigens'

**HELMUTH EIWEN** (Pastor der Ichthys Gemeinde Wiener Neustadt)

**JAKOB KRÄMER** (Pastor der Rhema Gemeinde in Linz).

In der deutschen Sprache gibt es das Sprichwort: 'Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.' Für manche Menschen ist dies der Grund, weshalb sie ihr Schweigen mit positiven Eigenschaften verbinden. Jemand, der schweigen kann, gilt als charakterlich gefestigt und stark. Im Licht der Bibel sieht das anders aus. Der höchste Ausdruck der Liebe Gottes zu uns Menschen zeigt sich in der Fähigkeit der direkten Kommunikation. Wie viel Schmerz, Trauma und Unbewältigtes in der Vergangenheit kann hinter dem Schweigen eines Menschen verborgen sein? Und wie viel kann an Heilung, Wiederherstellung und Veränderung passieren, wenn ein Mensch es schafft, dieses Schweigen zu durchbrechen?

Die 'Decke des Schweigens' wird von Generation zu Generation weitergegeben und verhindert Versöhnung, Heilung und Wiederherstellung – bei uns persönlich, in Familien, in Kirchen und Gemeinden sowie in Städten und Nationen.

Ausgehend von den eigenen biografischen Erfahrungen in Tübingen – einer Universitätsstadt, die zur Zeit des Nationalsozialismus eines der ideologischen Zentren war, aus dem Exekutoren und Massenmörder hervorgingen – beleuchtet Jobst Bittner aus biblisch-theologischer, kirchengeschichtlicher und psychologischer Sicht, was die 'Decke des Schweigens' ausmacht und wie wir sie durchbrechen können. Jobst Bittner stellt sich der Frage, inwieweit denn für uns als Christen stellvertretende Buße (noch) notwendig und/oder überhaupt möglich ist, und zeigt zugleich auf, wie sich schon während der frühen christlichen Geschichte die 'Decke des Schweigens' in die junge Kirche einschleichen konnte.

Anmeldung erforderlich bis zum 24.01.2014 per Internet unter [www.israelaktuell.at](http://www.israelaktuell.at)

**Kontaktbüro**

Christen an der Seite Israels – Österreich

Mühlbergstrasse 44/9; 1140 Wien

Email: [info@israelaktuell.at](mailto:info@israelaktuell.at)

Handy: +43 (0)664 5643302

CHRISTEN AN DER SEITE  
**ISRAELS**  
ÖSTERREICH